SCHULE WILHELMSHÖHE

Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung

MEDIENKONZEPT

der Schule Wilhelmshöhe

Überarbeitet: Juli 2024
Schulträger: Hansestadt Lübeck

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2

2 Vorüberlegungen 2

2.1 Die Schule Wilhelmshöhe 2

2.2 Bedeutung digitaler Medien für unsere Schülerschaft 3

3 Bestandsaufnahme 4

3.1 Ausstattung 4

3.2 Beteiligungsstruktur/Schulungen 6

4 Pädagogisches Nutzungskonzept 6

4.1 Anwendungsbezogene Kompetenzen 7

4.2 Einsatz im Unterricht 8

5 Ziele 9

5.1 Nah- und mittelfristige Zielsetzung 9

5.2 Langfristige Ziele 10

6 Technischer Support 11

6.1 Nachhaltigkeit- Überprüfung der Zielsetzung 12

7 Zusammenfassung und Ausblick 13

1 Einleitung

Die große Bedeutung von digitalen Medien im Alltag ist nicht zu übersehen und stellt unsere Schülerschaft im Förderzentrum Geistige Entwicklung vor große Herausforderungen, bietet ihnen aber auch eine Vielzahl an Möglichkeiten, die u. a. ihren Alltag erleichtern.

Schon seit mehreren Jahren werden an unserer Schule verschiedene digitale Medien im Unterricht eingesetzt, um auf diese Weise die Teilhabe am (digitalen) Leben (vergl. „Digitale Agenda“ des Landes Schleswig-Holstein, Dez. 16) zu ermöglichen und zu fördern. Mit diesem Konzept möchten wir an der Schule Wilhelmshöhe nun eine einheitliche Vorgehensweise im Schulprogramm verankern und uns weitere Entwicklungsziele stecken.

Wir nehmen Bezug darauf, welche digitalen Medien unseren Schüler:innen zur Verfügung stehen, wie diese Einsatz finden und wie wir den Umgang mit Medien bei allen Beteiligten schulen können.

Unsere Vorüberlegungen beziehen sich darauf, unsere Schule genauer darzustellen, die Bedeutung von digitalen Medien für unsere Schülerschaft aufzuzeigen und eine Bestandsaufnahme aller schon vorhandenen digitalen Medien vorzunehmen.

Unser pädagogisches Nutzungskonzept schließt sich diesen Vorüberlegungen an. Im Weiteren werden daraus weitere kurz-, mittel- und langfristige Ziele entwickelt, deren Umsetzung kontinuierlich evaluiert werden wird.

2 Vorüberlegungen

2.1 Die Schule Wilhelmshöhe

Die Schule Wilhelmshöhe zeichnet sich als Förderzentrum Geistige Entwicklung durch eine heterogene Schülerschaft aus. Die Erweiterung individueller Möglichkeiten und das Anbieten persönlicher Unterstützung steht im Vordergrund.

Die Aufgabe der Lehrkräfte besteht darin, die Schüler:innen zu befähigen, ein möglichst selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in gesellschaftlicher Teilhabe zu verwirklichen. Lernangebote sollen so gestaltet werden, dass die einzelnen Schüler:innen ihre individuellen Begabungen entfalten können.

In den letzten Schuljahren wurden ungefähr 140 Schüler:innen an der Schule Wilhelmshöhe beschult. Seit einigen Jahren werden an der Schule Wilhelmshöhe Tablets, Computer, Smartboards und Medien aus dem Bereich der unterstützten Kommunikation im Unterricht eingesetzt. Die Beschulung findet an der Stammschule, an den Campus-Klassen an der Baltic-Schule und integrativ an der Baltic-Schule statt.

2.2 Bedeutung digitaler Medien für unsere Schülerschaft

Schon jetzt gehören digitale Medien, wie beispielsweise Smartphones und Tablets, in die Lebenswirklichkeit unserer Schüler:innen und haben insgesamt für unsere Schülerschaft eine sehr hohe Bedeutung. Sie stellen insbesondere für unsere Schüler:innen eine gute Möglichkeit dar, sich die Welt außerhalb der Schule zu erschließen. Unsere Aufgabe in der Schule muss es sein, diese Thematik aufzugreifen und in den schulischen und unterrichtlichen Alltag zu integrieren. Besonders ist hierbei auf eine angemessene Nutzung dieser Medien zu achten.
Durch die Digitalisierung der Gesellschaft ist die Nutzung digitaler Medien auch im schulischen Kontext sehr bedeutsam:

- Selbstständiges Leben in einer inklusiven Gesellschaft wird ermöglicht → vom fremd- zum selbstgesteuerten Lernen.
- Digitale Medien ermöglichen die Bereitschaft für eine digitale Umwelt.
- Die Schüler:innen haben eine äußerst hohe Lernmotivation.
- Lernerfolge werden sichtbar gemacht.
- Erworbenes Wissen wird dokumentiert.
- Der Umgang mit digitalen Medien steigert die weltweite Verfügbarkeit von Wissen und Bildung
- Aktuelle Tagesthemen fließen durch Internetzugänge schnellstmöglich in Unterrichtsinhalte mit ein. Ein unmittelbarer Bezug zur Lebenswelt der Schülerschaft wird hergestellt.
- Digitale Medien haben eine hohe Bedeutung für die Berufswelt unserer Schüler:innen.
- Tablets bieten Schüler:innen Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation.
- Schüler:innen mit einem intensiven Assistenzbedarf können mit Hilfe digitaler Medien (insbesondere Tablets) selbst tätig werden (z. B. Musik auf dem Tablet an-

und ausschalten) und somit Selbstwirksamkeit erfahren.

3 Bestandsaufnahme

An der Schule Wilhelmshöhe werden verschiedene digitale Medien schon seit einigen Jahren im Unterricht eingesetzt. Besonders in den Bereichen Lernen mit digitalen Medien sowie der Unterstützten Kommunikation finden sie Einsatz. Im Folgenden werden die vorhandenen digitalen Medien in Form einer Bestandsaufnahme und des momentanen Einsatzes zusammengetragen:

3.1 Ausstattung

Digitale Medien	Einsatz
Tablets (+ Adapter) Jeder Klasse steht nahezu ein Klassensatz iPads zur Verfügung. Die iPads wurden zentral von der Stadt Lübeck mit Hilfe des Digi-Pakets gekauft. Die Inhalte eines iPads können mit Hilfe einer Apple TV-Box oder direkt an die CTOUCH-Geräte gestreamt werden. **PC** Jede Klasse verfügt bei Bedarf über einen internetfähigen PC oder Laptop. Der Bedarf ist im Verlauf der letzten Jahre stark gesunken. **Präsentationstechnik** Jede Klasse verfügt über ein Smartboard: CTOUCH. Diese Geräte haben eine Android- und eine Windows-Oberfläche. Die Campusklassen an der Balti-Schule wurden ebenfalls mit C-Touch-Geräten ausgestattet und haben über die Baltic-Schule bereits zahlreiche Programme mitinstalliert.	• zur Präsentation von Unterrichtsinhalten, von Fotos oder Unterrichtsfilmen • zur Vermittlung verantwortungsvoller und zielführender Mediennutzung (z. B. Nutzung von Schreibprogrammen und Suchplattformen) • zum gemeinsamen Bearbeiten von Unterrichtsinhalten • für angeleitete oder freie Recherchen zu bestimmten Unterrichtsthemen • für die Kommunikationsförderung und Unterrichtung von Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf (Unterstützte Kommunikation): Apps, die zum Sprechen auffordern, Apps mit Ursache-Wirkung-Prinzipien usw. • zum Festhalten von Erlebnissen, Ergebnissen aus dem Unterricht oder aus Unterrichtsgängen • zur Nutzung von Lernspielen • zum Lernen mit Hilfe von Apps (z. B. zum Festigen von Lesetechniken, Schreibübungen oder Rechenübungen) • zur Dokumentation und Reflexion von Unterrichtsergebnissen • zum Schreiben von Berichten,

	Informationstexten und zum Erstellen von Handouts • für Bilderbuchpräsentationen
Laptop Die Schule verfügt über zwei Laptops. Die Nachfrage ist stark gesunken.	• für Gruppen, die dezentral arbeiten (s. o.)
PC-Raum Der PC-Raum wurde aus pädagogischen Gründen abgeschafft und durch die iPads oder bei Bedarf durch Laptops direkt in die Klassenräume integriert.	
AnyBook Reader Die Schule verfügt über diverse digitale Vorlesestifte. Als Alternative haben sich QR-Code-Scanner etabliert. Mit diesen ist das Abspielen von Audio- und Videoinahlten auf den iPads möglich.	• zur Unterstützung leseschwacher Schüler:innen/zur Sprach- und Kommunikationsförderung: Arbeitsaufträge, Geschichten, Informationstexte und andere schriftliche Informationen, die zuvor aufgenommen wurden, können von den Schüler:innen eigenständig „erlesen“ werden • Schüler:innen nehmen selbst etwas auf, um es festzuhalten oder zu präsentieren • zur Beschriftung von Materialien

Des Weiteren nutzt die Schule Wilhelmshöhe das schulinterne Netzwerk „itslearning“ zum Austausch innerhalb des Kollegiums für das Teilen von Formularen, Protokollen, Terminen und Ankündigungen. SchulCommsy wurde Anfang 2024 aufgelöst und ist zu itslearning migriert.

Die Schulhomepage wird regelmäßig von einem Gremium auf den neusten Stand gebracht. Außerdem steht in der Schule Wilhelmshöhe den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern WLAN zur Verfügung.

3.2 Beteiligungsstruktur/Schulungen

Alle Kolleginnen und Kollegen wurden bei Bedarf durch **Fortbildungen** und **Schulungen** an die Nutzung von iPads und den CTouch-Geräten herangeführt. Die Fortbildungen für die CTOUCH-Geräte führte die Stadt Lübeck durch. Alle Kolleginnen und Kollegen sind in der Nutzung des schulinternen Netzwerks **itslearning** geschult, d.h. Informationen, Einladungen zu Konferenzen und Materialaustausch findet über dieses Netzwerk statt. Hinsichtlich des Unterrichts im Zusammenhang mit **Unterstützter Kommunikation** bilden sich Kolleginnen und Kollegen regelmäßig fort. In der Oberstufe findet verpflichtend **Unterricht zum Lernen mit digitalen Medien** statt. Inhalte wie Gefahren und Vorteile von Handys, Internet und sozialen Netzwerken werden hier thematisiert. Im Schuljahr 2023/2024 wurde ein SET zum Thema Digitales an GE-Förderzentrum vom IQSH für das gesamte Kollegium durchgeführt.
Es existiert das Gremium „Digitales“, welches sich regelmäßig mit Fragen rund um das Thema Medien beschäftigt, den Austausch im Kollegium regelt, Neuanschaffungen forciert und Aufträge für die Zukunft formuliert.

4 Pädagogisches Nutzungskonzept

Wenn man Kulturtechniken als kulturelle und technische Konzepte zur Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Lebenssituationen versteht, muss jenen Autor:innen Recht gegeben werden, die die Medienkompetenz als neue Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen verstehen. Unsere Aufgabe ist es, durch individuelle Hilfe Kinder und Jugendliche zu unterstützen und zu begleiten, „um ihnen ein möglichst hohes Maß an schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbstständiger Lebensgestaltung zu ermöglichen“ (ehrplan Sonderpädagogische Förderung, 2002).
Um die Schüler:innen folglich auf die Berufswelt und das selbstständige Dasein in der Gesellschaft vorzubereiten, müssen wir sie in die Lage versetzen, den sich wandelnden Herausforderungen zu stellen.
Entsprechend machen wir unseren Schüler:innen in ihrer Lebenswirklichkeit Angebote *(vgl. H. Reimers).* D.h. auch, dass sie gezielt an digitale Medien herangeführt werden müssen. Dieses gilt für alle unsere Schüler:innen, es werden keine Schüler:innen im Vorfeld aufgrund ihrer individuellen Beeinträchtigung ausgeschlossen. Wie viele und

welche Inhalte die Schüler:innen letztendlich für sich nutzen können, hängt in erster Linie von ihren individuellen Möglichkeiten ab.

4.1 Anwendungsbezogene Kompetenzen

Folgende Kompetenzen können die Schüler:innen im Rahmen ihrer Schulzeit erlernen:

- Basics
    - Bedienungsgrundlagen iPads
    - Benennung der Komponenten des PC-Arbeitsplatzes
    - Bedienungsgrundlagen der iPads. Inzwischen immer weniger die Bedienung der PC‘s und Laptops (Umgang mit der Maus und Tastatur, Starten und Beenden von Programmen)
- Anwendung von LernApps
    - Auffinden, Starten und Beenden von LernApps
- Anwendung von Arbeitssoftware/-Apps
    - Anwendungsgrundlagen von Textverarbeitungs-, Bildbearbeitungs- und Präsentationsprogrammen
- Dateimanagement
    - Speichern von Dateien auf dem PC
    - Grundkurs: Drucken
- Internet
    - Aufrufen einer speziellen Webadresse
    - erstes Recherchieren
    - Urheberrechtkenntnisse
    - Speichern digitaler Inhalte
- Gestaltung und Präsentation
    - Gestaltung von Handouts mit Bildmaterial
    - Erstellen von PowerPoint-Präsentationen
    - Erstellen und Präsentieren von Fotos und Videos mit dem iPad
    - Audioaufzeichnungen mit dem iPad wiedergeben

4.2 Einsatz im Unterricht

Schon seit einigen Jahren besitzt die Schule Wilhelmshöhe iPads. Die ersten iPads wurden ausschließlich im Rahmen der Unterstützen Kommunikation (UK) eingesetzt. Mehrere Schüler:innen besitzen aus eben diesem Grunde ihr eigenes iPad, das sie täglich mit in die Schule nehmen. Im Laufe der Jahre wurde der Bestand an iPads stetig ausgebaut, sodass inzwischen fast alle Klassen einen kompletten Klassensatz haben. Andere Verwendungsideen wurden erprobt und mit den Schüler:innen evaluiert.

Auf vielen iPads der Schule befinden sich Kommunikations-Apps, die individuell für die jeweiligen Schüler:innen eingerichtet werden. Entsprechend der Unterrichtsthemen werden neue Seiten erstellt und bearbeitet, die es nichtsprechenden Kindern und Jugendlichen ermöglichen, aktiv am Unterricht teilzunehmen.

Weitere Apps werden verwendet, um Schüler:innen mit erhöhtem Assistenzbedarf „Ursache-Wirkung-Erfahrungen“ zu ermöglichen und somit ihr Selbstkonzept zu verbessern. Die Apps werden mit Hilfe von Tastern oder direkt mit der Hand angesteuert.

Diverse weitere Apps werden im Unterricht genutzt, um den Schüler:innen selbstbestimmtes Lernen zu ermöglichen. Es ist möglich über die Stadt Lübeck weitere Apps zu kaufen und damit dem AppStore der Stadt hinzuzufügen

Eine wichtige Funktion der iPads ist das Fotografieren und Filmen. Auf diese Weise werden Unterrichtsinhalte reflektiert und Schulereignisse kurzfristig festgehalten.

Der PC erfährt im Unterricht mehrere Einsatzmöglichkeiten, welche jedoch kaum noch regelmäßig genutzt werden. Im Folgenden werden trotzdem noch kurz die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten dargestellt. So wird er in den unteren Klassen häufig dazu genutzt, einfache Bedienungsanleitungen zu erlernen. Diese helfen den Schüler:innen, selbstständig Lernprogramme zu öffnen und mit ihnen zu arbeiten. Ebenso wird er für erste Schreibübungen eingesetzt. Gerade für Schüler:innen mit motorischen Schwierigkeiten, die eine lange Zeit benötigen, um einzelne Buchstaben formgetreu mit der Hand zu schreiben, stellt der PC eine hohe Motivation dar. Das formgetreue Schreiben der Buchstaben gelingt leichter.

In den höheren Klassen wird der PC genutzt, um einfache Texte, Handouts und Referate zu erstellen. Hier wird systematisch geübt, wie der PC für die Internetrecherche genutzt werden kann. So bekommen die Schüler:innen

Suchaufträge zu bestimmten Themen, die sie mit Hilfe des Internets bewerkstelligen sollen. Wird zunächst die Recherche gezielt gelenkt, wird sie im Laufe der Übungsphase immer freier. Viele Schüler:innen nutzen in den oberen Klassen den PC in freien Phasen, um zu selbst gewählten Themen zu recherchieren.
Lehrkräfte nutzen das iPad oder den PC, um Unterrichtsinhalte zu präsentieren und von den Schüler:innen bearbeiten zu lassen. Der hohe Aufforderungscharakter weckt bei vielen Kindern und Jugendlichen ein erhöhtes Interesse.
Es ist darüber hinaus mit Hilfe individuell erstellter Programme und einer am Rollstuhl angebrachten Kopfsteuerung möglich, dass Schüler:innen mit intensivem Assistenzbedarf Selbstwirksamkeitserfahrungen machen. Mit der Kopfsteuerung betätigen sie einen Button, der wiederum das Programm initiiert.
Die Verwendung von Laptops im Unterricht entspricht im Wesentlichen der Verwendung der PC: Schreibübungen und das Lesen und Anwenden von Bedienungsanleitungen stehen im Vordergrund. Zudem wird durch Bereitstellung mehrerer Geräte die gleichzeitige Anwendung von Lernsoftwares, wie z.B. der „Budenberg – Lernwerkstatt“, im Unterricht ermöglicht.

5 Ziele

An dieser Stelle sollen zunächst die nah- und mittelfristigen Zielsetzungen, welche bereits für das laufende Schuljahr 2022 / 2023 angedacht sind, aufgeführt werden. Anschließend folgen die langfristigen Ziele für die Schule Wilhelmshöhe.

5.1 Nah- und mittelfristige Zielsetzung

- Austausch und Aktualisierung der vorhandenen Computer, Laptops und iPads mit neuer Software, Updates und neuen, (leistungsfähigeren) Geräten. Dieses Ziel ist Stand 2024 erreicht, da es ausreichend Hardware gibt.
- Anschaffung weiterer Tablets zur Ergänzung der Klassensätze, um der technischen Vielfalt, der Lebenswirklichkeit und den individuellen Bedürfnissen unserer Schüler:innen Rechnung zu tragen. Dieses Ziel ist wieder relevant, sobald die Schülerzahl steigt.
- Beratung im gesamten Kollegium über weitere technische Neuanschaffung im kleineren Rahmen. Dies kann Software und Hardware beinhalten und ist abhängig

vom uns zur verfügungstehenden Haushalt.

- Metacom (Anschaffung wird zurzeit diskutiert)
- Lehrerbüro (Nutzung seit 2021)
- WorksheetCrafter (Nutzung seit 2021)
- Weitere Apps werden über die Stadt Lübeck gekauft.
  - U.a.: Wortzauberer, Wendy, BookCreator und weitere (teils individuell nur für einige iPads gekaufte) Apps. Weitere Apps sollen folgen

- Zentrale Steuer- und Kaufmöglichkeit von Apps für die iPads (Schullizenz).
  - Wird von unserem Träger der Hansestadt Lübeck zentral gesteuert. Es soll eine Wunschliste an Apps erstellt werden, die der Stadt geschickt wird (seit 2022 möglich.
- Software für die C-Touch-Geräte kaufen. Dies ist bisher nicht notwendig, da die Inhalte per iPad auf die CTOUCH-Geräte gestreamt werden.

5.2 Langfristige Ziele

- Anschaffung digitaler Tafeln, sodass diese in jedem Klassenraum genutzt werden können. Klasse 10 bis 12 sind bereits ausgestattet. Die anderen Klassen sollen möglichst zeitnah folgen. Dieses Ziel ist erreicht. Der neue Anbau am Standort der Schule Wilhelmshöhe soll ebenfalls CTOUCH-Geräte erhalten.
- Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalin Endgeräten, inbesondere mit digitalen Tafeln (es gab einen SET zum Thema “Arbeiten mit digitalen Medien” 2021). Dieses Ziel ist erreicht. Die Fortbildungen wurden durch die Stadt Lübeck durchgeführt.
- kontinuierlicher Austausch über die Nutzung der Tablets bzw. digitalen Endgeräte. Dieses Ziel ist fortlaufend. Es gab im Schuljahr 2023/24 ein SET zum Thema Digitales am Förderzentrum Geistige Entwicklung. Der Fokus liegt ab jetzt auf der praktischen Nutzung der vohrandenen Hard- und Software im Unterricht.

Digitale Lerntafeln:

Digitale Lerntafeln bieten umfangreiche Unterrichtsmöglichkeiten, welche anders nicht erreicht werden können. In der Nutzung der digitalen Tafeln sehen wir eine Vielzahl an Chancen:

- diverse interaktive Nutzungsmöglichkeiten, sodass alle Schüler:innen aktiv und gemeinsam an einem visualisierten Unterrichtsthema arbeiten können - gerade im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erfährt die Visualisierung eine besonders große Bedeutung, da die Schüler:innen verbale Inhalte aufgrund ihrer kognitiven Einschränkung nur im geringen Umfang verarbeiten können.
- Die große Bildfläche ist für alle Schüler:innen sinnvoll, besonders für die vielen Schüler:innen unserer Schule, die zusätzlich eine Sehbehinderung haben.
- Die digitale Zeichenkompetenz der Schüler:innen wird unterstützt und fördert somit ihre kognitive Entwicklung.
- Die Tafeln sind fest im Klassenraum installiert und können dadurch jederzeit spontan genutzt werden.
- Viele der digitalen Medien, die wir bereits nutzen, können auf die digitale Tafel übertragen werden bzw. unterstützen deren Nutzung (z.B. die Oberfläche des iPads, Lernspiele oder Internetnutzung). Sie können auf diese Weise im großen Format präsentiert und genutzt werden. Dieses fördert im hohen Maße die Interaktion und Kommunikation in der Klasse.

Aus diesen Gründen wird die Anschaffung, Installation und Nutzung weiterer digitalen Tafeln mit Nachdruck empfohlen. Die derzeit installierten Beamer können zwar Teile einer Lerntafel ersetzen, sind im Endeffekt aber lediglich ein Abspielgerät für andere Inhalte. Digitale Tafeln hingegen ermöglichen interaktives und handlungsorientiertes Lernen, was insbesondere für Schüler:innen mit dem Förderbedarf Geistige Entwicklung relevant ist.

6 Technischer Support

An der Schule Wilhelmshöhe gibt es verschiedene Personen im Kollegium, die sich mit der Instandsetzung, Aktualisierung und Neubeschaffung rund um das Thema Medien beschäftigen:

6.1 Nachhaltigkeit und Evaluation

Damit wir unsere Ziele regelmäßig überprüfen, anpassen und erweitern können, werden wir folgende Aspekte der Nachhaltigkeit planen und installieren:

- Teilnahme zweier Kollegen an dem Zertifizatskurs “Lernen mit digitalen Medien” für Förderzentren (erfolgreich abgeschlossen).
- Teilnahme an regionalen “Digital-Werkstätten” (läuft fortlaufend).
- intensive Arbeit im Gremium “Medien”- u. a. regelmäßige Treffen, Fortbildungen und Austausch mit dem Kollegium
- das Gremium trifft sich regelmäßig, um die Ziele des Konzeptes sowie das Konzept selbst zu überprüfen, anzupassen und zu erweitern; dabei werden nicht nur die Mitglieder des Arbeitskreises einbezogen, sondern alle Lehrkräfte, pädagogischen Mitarbeiter, Schüler:innen und Eltern
- regelmäßige Vorstellung neuer Ideen in der Lehrerkonferenz, damit es ein durchgängiges Konzept für die gesamte Schule wird
- Thematisierung der Ziele bei den Schulkonferenzen/Elternabenden
- Durchfürung eines Schulentwicklungstages zum Thema „digitale Medien” (erfolgreich durchgeführt 2021).

7 Zusammenfassung und Ausblick

Bislang wurden die digitalen Medien in der Schule vorwiegend zu kommunikativen Zwecken genutzt, z.B. im Rahmen von UK. Allerdings ist UK nicht ausschließlich durch den Einsatz von Tablets, Laptop und PC charakterisiert, sondern durch eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten.

Ebenso bieten die digitalen Medien eine Menge weiterer Chancen, den Bildungsansprüchen auch und gerade der Schüler:innen mit dem Förderbedarf Geistige Entwicklung zu entsprechen und ihnen Erschließungswege anzubieten, um die aktuelle Medienlandschaft kennenzulernen und für sich entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen nutzen zu können. Die Selbstwirksamkeit unserer Schüler:innen wird dadurch um ein Vielfaches erhöht.

Die Lebenswelt unserer Schüler:innen wird- wie bei allen anderen Schüler:innen auch- inzwischen zu einem großen Teil durch digitale Medien bestimmt. Die Notwendigkeit einer grundlegenden Medienkompetenz ist daher nicht mehr in Frage zu stellen. Es ist demnach auch eine Frage der Bildungsgerechtigkeit, im Förderzentrum Geistige Entwicklung, das Lernen mit digitalen Medien stetig zu erweitern und in Schule und Unterricht den Umgang damit vorzubereiten, zu lehren und zu lernen.